Wie sasuke stirbt

Von FlowerNose

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Plan	2
Kapitel 2: Trouble auf dem reise weg	4
Kapitel 3: Empfangskomitee in Konoha	6
Kapitel 4: Der tod von sasuke	8
Kapitel 5: Naruto bekommt was auf die reihe	10
Kapitel 6: Ein Held in Erinnerung	12
Kapitel 7: Die Mission beginnt	13
Kapitel 8: Naruto und sein verlorenes Gedächtnis	15
Kapitel 9: Naruto, Hinata und Sakura einigen sich	17
Kapitel 10: Naruto erlangt sein Gedächtnis wieder	19
Kapitel 11: Ein Plan scheitert	21
Kapitel 12: De Anfang vom Ende	23

Kapitel 1: Der Plan

// Das ist mein erster ff also seit bitte nicht so hart mit der Kritik\\

Es ist ein sonniger Tag. Im Dorf Konoha Gakure wird fleißig trainiert. Alle trainieren. Nur 2 Ninja halten es für nötig sich zu streiten. Ganz anders in den Bergen. Im Hauptquartier der Akatsukis ist Gruppensitzung. Alle sitzen am Tisch und nur zwei gucken sich giftig an.

„Also ich erwarte von euch konstruktive Vorschläge wie wir den Bruder Von Itachi umbringen“, sagt der Leader, „ich erwarte das ihr untereinander beredet was am besten wäre und wer die beste Idee hat der bekommt eine Überraschung. „

Alle gucken ihn an. Und schon geht das große diskutieren los. Wenn man daneben stehen würde, würde man nix verstehen weil alle durcheinander reden und in einer Lautstärke das ist echt nicht auszuhalten wäre.

„Mein Gott geht das auch mal ein bisschen leiser und ein bisschen geordneter?“ ,schreit Leader in die Runde.

Auf einmal ist alles ruhig und alle gucken Leader wieder an.

„Ihr könnt nun weiter machen aber in einem geordneten Ton und nicht alle durcheinander. „Und alle fingen wieder an kreuz und quer durch einander zu reden.

„Also ich würde ihn ja an ein Kreuz hängen.“, kam es aus dem Mund von Kisame.

„Nein wir müssen in an die Mädchen die am meisten in ihn verliebt sind aussetzen.“, kommt es aus Itachi.

„Nein wir müssen ihm kleine Kinder auf den Hals hetzen.“, kommt es aus Tobi heraus.

„Nein wir müssen ihn an Jashin opfern.“, kommt es aus Hidan.

„Nein wir müssen ihn in die Luft sprengen.“, kommt es aus Deidara.

„Seid ihr doof die einfachste und beste Idee ist immer noch ihn aufzufressen.“, kommt es aus Zetsu.

„Also wie ich sehe könnt ihr euch nicht einigen. Wie wärs wenn wir alle Ideen machen?“, kommt es aus Leader-sama.

Alle gucken ihn an.

„Wenn ich ihn ans Kreuz nageln darf.“, sagt Kisame.

„Und solange wir Ino und Sakura auf ihn hetzen.“, kommt es aus Itachi.

„Und solange wir kleine Kinder auf ihn hetzen.“, sagt Tobi kleinlaut.

„Und solange wir ihn an Jashin opfern.“, sagt Hidan mit einem bösen unterton.

„Und den leeren Körper sprengte ich in die Luft.“, sagt Deidara böse grinsend.

„Und wenn dann noch was übrig ist fresse ich sie auf.“, sagt Zetsu.

„Also dann ist es bestimmt .Kisame du nagelst ihn an ein Kreuz. Itachi schickt Ino und Sakura dann zu ihm und lässt ihn mit den beiden alleine. Tobi besorgt die Kleinkinder aus der Vorschule und hetzt sie auf ihn. Hidan opfert ihn an Jashin. Deidara sprengt den leeren Körper in die Luft. Und Zetsu frisst die Überbleibsel auf. Kakuzu du kaufst ein Kreuz und ein Seil. Sasori du hilfst Kisame dann ihn an zunageln. Und Konan und ich genießen die Show.“, bestimmt es Leader.

„Was ich soll ein kreuz kaufen?? Und ein Seil noch dazu? Wisst ihr eigentlich was das kostet?“, motzt Kakuzu.

„Und ich soll mit einem Haivieh oder so zusammen arbeiten das gibt es doch nicht.“, meckert Sasori.

„Mein Gott nur dieses eine mal. Ihr benehmt euch wie Ge-Nins und nicht wie Nuke-

Nins.“, meckert Leader nun auch mit, "Wir werden nun alle losgehen und uns um Sasuke kümmern haben wir uns verstanden?"

Alle gucken sich an und sagen dann:

„Ja wir haben uns verstanden.“

//also das war's erst mal, vllt etwas kurz aber das nächste wird länger\\

Kapitel 2: Trouble auf dem reise weg

//so Leute nachdem das erste Kapitel ENDLICH fertig bearbeitet ist nun das zweite viel spaß dabei\

Es war ein Stürmischerntag als die Akatsukis sich auf den weg auch Konoha machten. „Mein Gott wie weit ist es denn noch obwohl ich nur aus Puppenteilen bestehe tun mir meine Beine höllisch weh.“, meckerte Sasori rum.

„Alter du bist einfach zu alt für diese Welt.“, meint Itachi und lacht sich Krumm und schief.

„Mein Gott könnt ihr euch nicht einmal in eurem Leben vertragen? Ist das denn so schwer?“, fragt Leader-sama und regt sich langsam auf .

„Leader-sama bleib ruhig sie können nicht mit sie können aber auch nicht ohne einander.“, meint nun Konan und grinst fies zu Sasori und Itachi.

„OK NUN REICHT ES DAS MAß IST VOLL IHR GEHT MIR AUF DEN SENKEL MÜSST IHR EUCH IMMER STREITEN WENN IHR STREIT SUCHT NIMMT GLEICH SASUKE ODER NIMMT TOBI ABER HALTET DIE KLAPPEN VERSTANDEN.“, schreit nun Leader-sama. Alle gucken ihn verduzt an und sind geschockt.

„Leader wir wussten ja nicht das wir dich so nerven. Absofort sind wir brave Jungen und Mädchen..“ sagt nun Tobi und schielt bei dem Wort Mädchen zu Deidara. „Was guckst du mich so blöd an ich bin kein Weib im Gegensatz zu Konan.“, meckert nun auch noch Deidara.

„Okay es reicht nun echt,“ sagt Hidan und zückt seine Sense „Wenn ihr nicht augenblicklich die Klappen haltet Sorge ich dafür das ihr sie für immer haltet.“ Alle gucken Hidan verduzt an.

„Pah das würdest DU dich sowieso nie wagen.“, sagt Konan mit einem gehässigen aber belustigen Unterton.

„Wie meinen?“, fragt Hidan.

„Ja hättest du Jashin nicht würdest du nicht mal trauen überhaupt bei dieser Organisation mit zu machen.“, sagt Konan nun und lacht sich innerlich Schrott.

„Okay nun reicht es alle Mann halten nun die Klappe und hören mir zu.“, meint Leader-sama.

Alle gucken sofort zu ihm. Doch es dauert keine Sekunde und alle fallen wieder in großen streit.

„OKAY ES REICHT WENN IHR EUCH WEITERSTREITET LÖSE ICH DIE ORGANISATION AUF UND HELFE SASUKE ITACHI UMZUBRINGEN UND DEN ANDEREN AUS KONOHA EUCH ANDERE AUCH UMZUBRINGEN ALSO KLAPPE ODER TOD.“, rastet nun Leader völlig aus. Nun gucken wirklich alle zu ihm und sind Mucksmäuschen still.

Alle sind entsetzt über die Worte ihres Leaders.

„Aber Leader das kannst du nicht wirklich ernst meinen. Ich meine diese Organisation bedeutet dir doch viel zu viel als das du sie aufgeben könntest. Oder irre ich mich??, sagt Konan.

„Ich bin es so leid das ihr euch immer streiten müsst. Ich weiß ihr habt viel überflüssige Kraft und überflüssige Aggressionen aber ihr müsst sie unter Kontrolle halten. Ihr wisst das uns Anbus immer auf den Fersen hängen und wir somit immer in Gefahr schweben da tut es sich nicht gut wenn ihr euch lauthals streitet das macht sie doch auf und aufmerksam.“, sagt Leader nun mit einem leicht Aggressiven unterton.

„Ich finde Leader hat recht wir sollten uns nun echt mal zusammenreißen und leise nach Konoha gehen um dort Sasuke umzubringen.“, schleimt nun Deidara rum.

„SCHLEIMER!“, schreien die ganzen anderen.

„Das nennt man nicht schleimen das nennt man anderen Leuten den Rücken stärken ok?“, meint Deidara.

„Ja klar Dei-chan und weißt du was ich bin Uke,““, meint Kakuzu.

„Ja wer weiß was du und Hidan Nachts machen es reicht mir wenn ich das höre.“, meint nun Deidara mit einem gehässigen Unterton.

Hidan läuft nur total rot an, packt die sense weg und geht langsam weiter.

„Deidara und Leader haben recht. Wir sollten uns zusammenreißen und weiter gehen und das leise du ohne streit.“, meint Hidan und alle gucken ihn entsetzt an.

„Hast du Fieber? Bist du der Hidan den wir kenne? Wenn ja dann versuch mich umzubringen.“, meint nun Kakuzu.

Hidan schiebt ihn beiseite und geht weiter.

//so cih hoffe es hat euch gefallen\\

Kapitel 3: Empfangskomitee in Konoha

//ja und endlich noch ein Kapitel ich meine waren ja in den letzten zwei tagen ja nur mit diesem dann drei\\

Die Nacht neigt sich über den Wald durch den die Akatsuki Mitglieder laufen.

„Es ist so dunkel ich kann gar nix mehr sehn.“, fängt Deidara an zu motzen und sprengt den halben Wald in die Luft damit die Feuer als licht haben.

„Deidara hör auf damit du machst auf uns aufmerksam.“, kommt es nun aus Kakuzu.

„Ach Halts Maul nabenface du gehst mir ziemlich auf die nerven und lass mich endlich in ruhe.“, meckert nun Deidara zurück.

„Ich glaube es nicht ihr könnt echt nichts anderes außer euch streiten habt ihr eigentlich nichts dazu gelernt?“, fragt nun Hidan

Deidara und Kakuzu gucken sich an und schütteln langsam und beschämt den kopf.

Hidan grinst ur und denkt:

//Ha ich habe sie in der Hand jetzt kann ich alles mit ihnen machen da ich ihnen so schön ein schlechtes gewissen eingetrichtert habe das sie nu n bestimmt nur noch auf mich hören\\

Hidan fängt an fies zu grinsen und Kakuzu versteht natürlich sofort.

„Hidan spinnst du eigentlich?? Erst schlechtes gewissen eintrichtern und dann ausnutzen ne?? Du hasse ja nicht mehr alle.“, schreit Kakuzu Hidan ins Gesicht

Hidan zieht ihn weg und sagt vorher das die anderen Aka´s doch warten sollen.

Er zieht ihn hinter den nächsten Baum und küsst ihn.

Kakuzu guckt erst verduzt und erwidert dann leidenschaftlich.

Hidan drückt ihn an den Baum.

Kakuzu löst und sieht ihn an.

Hidan wird nur total rot und will sich umdrehen und gehen, als Kakuzu ihn festhält und sagt: „Hidan ich liebe dich.“

Hidan ist total geschockt und sagt: „Ich dich auch Kakuzu-kun.“

Beide gucken sich an und werden knallrot.

Als Deidara von Leader geschickt wird um zu gucken wo sie bleiben, küssen sich Hidan und Kakuzu gerade.

Deidara ist total geschockt und geht sprachlos zurück.

„Was ist los Deidara?

Hast du einen Geist gesehen?

Oder warum guckst du so geschockt?“, fragt Leader und guckt selbst bei den beiden nach.

Hidan und Kakuzu haben Deidara nicht bemerkt und küssen sich weiter als Leader bei den beiden ankommt.

Hidan erschreckt sich so das er in Ohnmacht fällt.

Kakuzu fängt ihn auf.

„Leader wieso musstest du uns so erschrecken sieh dir an was du nun mit Hidan gemacht hast.“, fängt Kakuzu an zu schreien.

Leader guckt nur geschockt und sieht wie Kakuzu die Tränen kommen.

„Es tut mir leid ich wusste ja nicht was ihr macht!

Und ich wusste nicht das Hidan so schreckhaft sein kann.“, entschuldigt sich Leader.

Kakuzu singt mit Hidan auf den Boden und fängt leise an zu weinen.

„Hidan bitte wach wieder auf.

Bitte.“, fleht Kakuzu.

Die anderen Aka´s versammeln sich nun auch um ihn und sehen ihn an

Tobi legt eine hand auf Kakuzu´s Schulter.

2Hey Kakuzu nimm es nicht so schwer er wird schon wieder aufwachen.

Nimm ihn auf deine Schulter und wir gehen weiter.“, versucht Tobi ihn aufzumuntern.

Kakuzu stimmt zu und nimmt ihn auf seine schultern.

Genau in dem Moment wo sie die Tore von Konoha erreichen wacht Hidan wieder auf.

„Wo bin ich?“, fragt Hidan mit leiser Stimme.

Alle anderen hören ihn und gucken ihn direkt an.

Kakuzu setzt ihn ab und fällt ihm um den hals.

„Ich dachte schon du wärst für immer weg.“, sagt Kakuzu mit einer erleichternder Stimme.

„Wenn du das glaubst kennst du mich schlechter als ich dachte Kakuzu.“, sagt Hidan wieder lächelnd.

„So genug der Gefühlsduselei wir haben einen Job zu erledigen.“, meint Leader-sama.

Alle anderen nicken.

Sie betreten Konoha und wie vermutet werden sie erwartet.

Ungefähr 200 der besten Ninja darunter auch Naruto,Sasuke,Ino,Shikamaru,Sakura,Kiba,Hinata,Shino,Temari,Gaara,Kankuro erwarten sie schon in Kampfposition.

„Ach sie einer mal an.

Sasuke Uchiha nach dir haben wir gesucht.“, sagt Leader-sama und fängt an zu Lachern.

„Bevor ihr an ihn rankommt müsst ihr erst mal an uns vorbei.“, sagt Naruto.

Und alle anderen schieben ihn nach ganz hinten.

Kapitel 4: Der tod von sasuke

/ Und noch ein Kapitel schreiben macht ja so viel spaß //vor allem wenn man langweile hat\\\ \

Als die Aka´s sehen wie sich die anderen aufstellen und Sasuke nach hinten schieben schmeißen alle sofort ihre Stroh Hüte ab und machten sich zum Kampfbereit.

„Kommt schon oder traut ihr euch nicht?“, kommt es belustigend aus Hidan heraus.

„Mangekyou Sharingan.“, sagt Itachi und seine Augen verändern sich.

„Leute passt auf seine Augen auf die sind gefährlich.“, warnt Sasuke die anderen.

Alle anderen nicken und greifen die Feinde an.

Die Feinde kontern natürlich perfekt und schlagen die ersten 20 Mann die angreifen zu Boden. Sasuke guckt nur erschrocken und weiß genau das dieser Kampf damit endet das er selbst stirbt.

"Hey hört auf.

Ich fordere meinen Bruder Itachi Uchiha heraus.

Er soll gegen mich kämpfen und dann wird sich entscheiden ob ich sterbe oder ob ich sterbe.

Denn ihr kennt meinen Bruder genau wie ich nur zu gut.

Wenn ich ihn besiege sterbe ich und wenn ich verliere auch.“, sagt Sasuke.

Itachi tritt hervor.

"Ich bin damit einverstanden und kein anderer mischt sich ein verstanden?“ fragt Itachi.

Alle aus Konoha und Akatsuki nicken.

Naruto hält Hinata fest in seinen armen da sie höllische angst hat.

Der Kampf beginnt und wie es nicht anders zu erwarten war setzten beide direkt das Sharingan ein.

Nur ein unterschied: Sasuke setzt zu dem Sharingan das Chidori ein und verletzt seinen Bruder schwer an dem stärksten arm.

Itachi weicht zurück und Hinata vergräbt ihr Gesicht bei Naruto in der Jacke.

"Hina wann hast du denn meine Jacke aufgemacht?“, fragt Naruto.

Hinata wie nicht anders zu erwarten antwortet nicht.

Naruto zuckt mit den Schultern und guckt weiter zu.

Es ist wein spannender Kampf wo letzten Endes Sasuke verloren hat.

Da er einfach nicht gegen Itachis Mangekyou Sharingan ankommen kann.

Sasuke fällt zu Boden und die Aka´s heben ihn hoch.

"Wir möchten das alle dabei sind wenn Sasuke stirbt.“, sagt der Leader.

Alle anderen gehen mit und müssen sich angucken wie sie Sasuke an ein kreuz hängen.

Ino und Sakura haben dann ja die große ehre ihn zu quälen und die kleinen Konter in Konohamarus alter dürfen ihn nerven.

Doch all dies läst Sasuke kalt.

Und die Akas fragen sich nur warum??

Dann sehen sie das er längst aufgegeben hat.

Itachi tritt hervor und erweckt mit dem _Sharingan den mut von Sasuke und so setzen sie das Ritual fort.

nachdem Hidan ihn an Jashin geopfert hat und Deidara ihn in die Luft gesprengt hat

frisst Zetsu letzten Endes noch den Rest auf.

Die anderen im Dorf sind schwer geschockt.

Zwar waren nicht alle mit Sasuke ‚best friend‘ aber sie mochten ihn irgendwie schon und es ist ein großer schock ihn so zu sehen.

Naruto sackt auf den Boden und schreit Sasukes Namen in den Himmel als Zeichen das Konoha ihn niemals vergessen wird.

"Naruto.

Zu Sasukes ehren werde ich seinen Kopf an die wand der Hokage machen lassen als Zeichen das wir ihn nie vergessen werden.", versucht Tsunade ihn aufzumuntern.

Naruto nickt.

"Ich werde helfen das aufzubauen.", sagt Naruto.

Sakura fällt ihm um den hals und bricht an heulend zusammen.

Kapitel 5: Naruto bekommt was auf die reihe

Alle stehen vor dem Kreuz an dem der arme ,ermordete, geopferte, und zum Schluss gefressene Sasuke gehangen hatte.

Nicht nur die Mädchen weinen, nein auch Naruto, Kiba, Shino und alle anderen sogar Shikamaru weinen.

„Hey Sakura es wird alles gut.

Sasuke wird in unserer Erinnerung weiter bestehen.“, sagte Naruto weinend.

Sakura sieht ihn an und sagt:

„Naruto, ich weine nicht nur weil Sasuke tot ist, sondern auch weil ich dir nicht gesagt habe was ich für dich empfinde,“, sagt Sakura und schaut ihn lächelnd an.

„Sakura.

Was meinst du damit?“, fragt Naruto sie.

Sakura antwortet erst gar nicht, sondern küsst ihn einfach.

Naruto erschreckt sich erwidert aber.

Alle anderen gucken die beiden an und Hinata rennt weinend weg.

Naruto merkt das und sagt zu Sakura:

„Warte mal eben. ich liebe dich Sakura.

Nur Hinata ist meine beste Freundin.

Ich mache mir sorgen bis gleich“, sagt er, gibt Sakura kurz ein Küsschen auf die wange und rennt Hinata nach.

Als er sie einholt hält er sie fest.

„Hey Hina. Was ist denn los?

Warum rennst du weg?“, fragt Naruto sie mit einem besorgten blick und einem besorgten unterton.

„Als wüsstest du das nicht ganz genau.

Du weißt doch genau was ich für dich empfinde!“, sagt Hinata und versucht Vorwurfsvoll zu klingen.

Naruto schließt sie in seine Arme.

„Hina ich weiß es doch.

Nur ich dachte wir hätten das schon geklärt.

Du weißt genau das ich Sakura-chan liebe.

Aber du weißt auch das du meine beste Freundin bist und es auch immer sein wirst.“, sagt Naruto.

Hina nickt.

„Du Naruto, tut mir leid.

Geh ruhig zu Sakura. ok?“, fragt Hinata ihn.

Naruto nickt und geht zurück.

Er kniet sich vor Sakura mit einer gepflügten Kirchblüte hin und fragt sie ob sie mit ihm gehen will.

Sakura nickt, nimmt die Blume und küsst ihn.

Im Hintergrund wird geklatscht.

„So und nun wer baut mit mir ein Denkmal für Sasuke?“, fragt Naruto die anderen und alle auch Hinata melden sich.

„Gut dann los!“, sagt Naruto,“ Bauen wir Sasuke ein ehrenwürdiges Denkmal.“

Alle stimmen mit ihm ein und Iruka-sensei staunt nicht schlecht.

Er fragt sich ob das sein Naruto ist.

Kapitel 6: Ein Held in Erinnerung

Nachdem Naruto alle ermuntert hatte machten sie sich sofort an die arbeit.
Als das Denkmal nach 3 Monaten fertig war, waren sie alle sehr stolz auf sich.
Am Tag der Trauerfeier hielt Naruto eine rede.

„Sasuke Uchiha.

Er war nicht mit allen gut befreundet , aber innerlich mochten wir ihn alle.

Ich erinnere mich daran, als ob es gestern gewesen wäre wie er und ich uns immer gestritten haben.

Ich weiß Sasuke konnte nerven doch er war ein korrekter Typ.

Er hat nicht nur mir das Leben gerettet auch vielen anderen.

und ich weiß er wird immer in unseren Herzen bleiben.“, sagte Naruto.

Als er seine Rede fast beendet hatte blieb kein Auge trocken.

„In so kurzer Zeit habe ich und nicht nur ich 2 Personen verloren.

Erst bringt Orochimaru Hokage den dritten um und nun Itachi Sasuke.

ich verspreche euch eins: ICH WERDE SASUKE RÄCHEN.

Und alle die mit mir ihn rächen wollen kommen zu mir und sagen mir bescheid.

ich finde das sind wir Sasuke schuldig.

Also wer ist dabei?“, beendet Naruto seine Rede.

Danach melden sich : Iruka-sensei, Kakashi-sensei, Hokage die fünfte, Kurenai-sensei, Lee, Neji, Tenten, Hinata, Shino, Kiba, Akamaru, Naruto, Sakura, Temari, Gaara, Kankuro, Ino, Shikamaru, Choji, Gai-sensei, Konohamaru und sein Team, und noch viele mehr sind der Meinung das Sasuke gerächt werden muss und das er nicht vergessen werden darf.

„Ich danke euch Freunde.“, sagt Naruto und wendet sich zu Sasukes Bild auf dem Denkmal, er streckt die Faust und schreit hinaus:

„WIR WERDEN DICH RÄCHEN SASUKE!!!!“

Kapitel 7: Die Mission beginnt

Nachdem Naruto und die anderen beschlossen haben sich bei Akatsuki zu rächen gingen sie auch sofort los.

Naruto, Kakashi-sensei, Iruka-sensei, Gai-sensei, und Kurenai-sensei leiten die Mission.

„Wie weit ist es denn noch?“, kam es schon nach kurzer Zeit aus Sakura.

„Soll ich dich tragen, Sakura-chan?“, fragen Lee und Naruto gleichzeitig.

„Wenn es dir nicht zu schwer ist Naruto-kun.“, sagt Sakura und weist Lee ab.

Lee geht traurig nach hinten und Naruto nimmt Sakura huckepack.

„Hey Lee nimms bitte nicht schwer. Aber Naruto ist mein Freund und ich liebe ihn.“, erklärt Sakura.

Lee nickt und geht weiter nach Hinten.

Sie gehen immer weiter und tiefer in den Wald.

Als sie am Ende des Waldes waren wurden sie bereits erwartet.

Alle Akatsuki-Members inklusive Leader-sama waren dort.

Eine Überraschung gab es:

Alle lagen halbtot auf dem Boden.

„Was ist denn hier passiert?“, fragt Sakura und steigt von Narutos Rücken ab.

Sie geht langsam auf sie zu.

Plötzlich sprangen alle Akatsukis auf und nahmen sie gefangen.

Naruto schreit auf.

„Lasst sie los oder ihr werdet euer blaues Wunder erleben.“, schreit er.

„Was denkst du wer du bist du konntest Sasuke auch nicht retten glaubst du etwa du kannst dieses hässliche Blag retten?

Das ist doch nicht dein ernst.“, meint Itachi und plötzlich gehen alles weiblichen Anhänger von Narutos Seite zu der Akatsuki Seite.

Naruto und die anderen wundern sich was los ist.

„Hey was soll das??

Was macht ihr mit unsern Mädels?“, fragt Naruto verwundert.

Dann gehen die Mädchen auf die Jungs zu, küssen sie, klatschen ihnen eine und sagen alles gleichzeitig: „Lasst uns mit ihnen gehen verstanden?

Das ist unser Wille und ihr könnt uns nicht davon abhalten.“

Die Jungs gucken geschockt.

Die Mädels gehen mit ihnen mit und lassen die Jungs zurück.

Alle konnten in Naruto die Wut hochkommen sehen.

Seine Augen verengten sich, aus seinen Fingernägeln wurden regelrecht krallen und sein Chakra wurde rot.

„Nein Naruto reg dich nicht auf lass den fuchs nicht rauskommen bitte behalt die Obermacht.‘“, sagt Iruka-sensei besorgt.

Doch es ist zu spät.

Noch bevor er den Satz beendet hat ist das Fuchsungeheuer mit voller kraft befreit und Naruto dreht durch.

Er rennt den Akatsukis nach und schreit rum.

die Akatsukis lachen ihn aus und gehen einfach weiter.

Die Mädels bekommen alle Mäntel und gehören nun auch dazu und Naruto regt sich noch mehr auf. Alle schlagen sie Naruto einfach aus dem weg und er liegt bewusstlos auf dem boden.

Kapitel 8: Naruto und sein verlorenes Gedächtnis

Sakura erschreckt sich und rennt zu Naruto.

Sie fängt an zu weinen und guckt in der runde herum.

Iruka rennt ebenfalls hin, hebt Naruto auf und bringt ihn zurück.

Die anderen folgen ihm.

Sakura muss ein bisschen gestützt werden weil sie sich schreckliche sorgen um Naruto macht und deswegen kaum laufen kann.

Als Naruto wieder aufwacht liegt er im Krankenhaus und um ihn herum stehen Sakura, Neji, Hinata, Iruka, Kakashi und Konohamaru.

„Hey Naruto du bist ja wieder wach.

Na ist alles ok bei dir?“, fragt Sakura ihn und lächelt ihn süß an.

„Hm?

Wer bist du?

Und wo zum Teufel bin ich?“, sagt Naruto zum entsetzen der anderen.

Sakura guckt ihn ungläubig an.

„Hör auf mit dem mist.

Du weißt genau wer ich bin.

ich bin's Sakura, ich bin deine Freundin.“

Naruto zieht die Augenbraue hoch.

„Ehrlich?

Das glaube ich nicht.

Ich habe einen ganz anderen Geschmack.

Vor allem hast du doch nur Flachland bei dir gibt es doch gar nichts zu sehen.

Ich stehe eher auf Mädchen wie...sie!“, sagt Naruto und zeigt auf Hinata.

Hinata erschreckt sich und weicht zurück.

Sie läuft ganz rot an und sieht ihn noch ungläubiger an als alle anderen.

Sie schüttelt den Kopf.

„Nein Naruto.

Wir sind nur beste Freunde.

Du bist mit Sakura-chan zusammen.“, sagt Hinata der man ansehen konnte das ihr der Gedanke gefiel das Naruto auf Mädchen wie sie steht.

Naruto guckt sie an und lächelt.

„Komm mal her und sag mir deinen Namen.

und du Sakura geh mal bitte ich möchte mit den anderen und ihr alleine sein von dir weiß ich ja nun schon einiges also bitte geh jetzt wir sehen uns später.“, sagt Naruto.

Sakura steht auf, verlässt wutentbrannt den Raum und knallt hinter sich die Türe so stark zu das die Wände wackeln.

Hinata geht langsam zu Naruto nach vorne und sagt ihm ihren Namen.

„Hinata was für ein schöner Name.

Er passt zu dir du bist wirklich ein kleiner Sonnenschein.“, sagt Naruto und Hinata läuft noch röter an.

„Ach das sagst du doch bestimmt nur so.

Oder meinst du das etwa ernst?, sagt Hinata schüchtern und mit nem verliebten Untergrund.

Was sie alle nicht wissen ist das Sakura noch vor der Türe steht.

//Was soll der scheiß?

Hinata weiß doch das er MEIN Freund ist.
Warum macht sie ihn nun auch noch an?
Wenn sie weitermacht bring ich sie um!\\, denkt sich Sakura insgeheim.
Sie dreht sich wieder zur Tür und lauscht weiter.
„Nein , ich meine das ernst.
Komm mal bitte noch näher.
Ich muss dir was wichtiges geben und sagen.“, sagt Naruto mit einem verliebten Unterton und einem süßes lächeln auf dem Gesicht.
Hinata guckt verwundert gehorcht jedoch.
Sie schreitet an sein bett und nähert sich langsam seinem Gesicht.
„„Hinata...“, flüstert Naruto.
Hinata nickt nur.
„Ich liebe dich.“, sagt Naruto leidenschaftlich und küsst sie.
Draußen steht Sakura und hat den letzten Satz mitbekommen.
Sie öffnet leise und langsam ohne das jemand es bemerkt die Tür und sieht den Kuss.
Sie schreitet in den Raum.
Schreitet auf Naruto und Hinata zu und schlägt Hinata rücklings weg.
Naruto schreit auf und schimpft sie lauthals an.
„Was sollte das?
Du bist doch nur eifersüchtig.“
„Ja bin ich.
Weil du mein freund bist.
Und Hinata ich dachte wir wären Freundinnen.
Ich hätte so was nie von dir erwartet.“. sagt Sakura und hat die Tränen in den Augen.
Hinata steht auf.
Sie guckt in die Runde Iruka und Hokages Enkel könntet ihr bitte gehen.
„ICH HEIßE NICHT HOKAGES ENKEL:
A) WEIL MEIN OPA TOT IST;
UND
B) WEIL ICH KONOHAMARU HEIßE!“ , schreit Konohamaru Hinata an.
„Dann eben so haut ab.“, befiehlt Hinata in einem Ton das es einem Eiskalt über den Rücken läuft.
„Hinata was ist mit dir los?
Sonst bist du doch eher schüchtern was soll das denn?, sagt Sakura und man kann ihr nicht nur ansehen das sie Angst hat sondern auch hören das sie angst hat.
„halt die Fresse andauern nervt ihr mich und wenn ich dann die Chance habe mit meiner großen Liebe zusammenzukommen dann verderbt ihr mir die wieder.
Kapiere es doch er hat sein Gedächtnis verloren und liebt nun mich.
Sieh es ein und gib auf.
Byakugan!, sagt Hinata immer noch mit der selber Stimme und aktiviert ihr Kekkei Genkai.
„Mach nichts unüberlegtes Hinata ich bin stärker als du.“, sagt Sakura in einem angeberischen und Hochnäsigen Ton.
„Bild dir mal nix ein du falsche Schlange.“, kontert Hinata perfekt.

Kapitel 9: Naruto, Hinata und Sakura einigen sich

Naruto, Hinata und Sakura einigen sich

// Hallo erst mal und danke das ihr euch ins neunte Kapitel verirrt habt.

Ja sorry wegen der Verwirrung im letzten Kapitel, ich wollte eigentlich dazu schreiben das sie die einzigen die zurück gekommen sind aber ich habe es irgendwie vergessen. Also Hinata und Sakura sind den Akas entkommen und wieder in Konoha.\\

„Hey macht nix unüberlegtes hört auf euch zu streiten.

Sakura akzeptier doch einfach das ich Hinata liebe und nicht dich vielleicht hast du dir das ja auch alles nur eingebildet.

Akzeptier es.

Und Hinata lass dich von ihr doch bitte nicht provozieren. ´´, sagt Naruto und geht auf Hinata zu.

Er nimmt sie in den Arm, guckt ihr tief in die Augen, sagt ihr das er sie liebt und küsst sie zärtlich.

Hinata erwidert und schließt die Augen.

Sakura fängt hysterisch an zu schreien und springt dazwischen.

Hinata fliegt rücklings gegen die nächste Wand und Naruto fliegt hart auf den Boden.

„Spinnst du was soll das willst du uns umbringen? ´´, schreit Naruto total erschreckt und verärgert.

„Nicht euch.

Nur sie.´´, sagt sie vor Wut zitternder Stimme und zeigt am ganzen Körper auch zitternd auf Hinata.

„Mich?

Was habe ich dir getan?

Was kann ich denn dafür das Naruto sein Gedächtnis verloren hat und sich dadurch in mich verliebt hat?

Das alles ist doch nicht meine schule sondern die der Akas.´´, schreit Hinata völlig entsetzt.

„Hinata hat recht Sakura.

Sie kann nichts dafür auch wenn ich noch immer nicht glaube das ich mein Gedächtnis verloren habe.

Was regt dich so auf?

Das du mich liebst aber ich Hinata?

Ich bitte dich wir können doch alle Freunde bleiben oder siehst du das anders?´´, fragt Naruto in der Hoffnung sie mit seiner ruhigen Stimme zu beruhigen.

„Ja ich sehe das ganz anders mit ihr will ich nichts zu tun haben.

Und verdammte scheiße noch mal du hast dein Gedächtnis verloren warum sollte ich lügen?

Warum sollte Hinata lügen hm?

Kannst du mir das mal sagen?´´, schreit sie immer mehr und Naruto merkt zu beruhigen ist die nicht.

„Naruto-kun ausnahmsweise muss ich ihr recht geben du hast wirklich dein Gedächtnis

verloren und wenn du es wieder hast wirst du mich verlassen, weil du eigentlich mit ihr zusammenbist.

Du kannst mir wirklich glauben ich will nur dein Bestes.

Und wenn du merkst das du mich mehr liebst wenn du dein Gedächtnis wieder erlangt hast dann können wir gerne zusammensein und von mir aus können wir bis du es wieder hast eine Probezeit machen in der wir sehen ob wir überhaupt in einer Beziehung mit einander klar kommen wärest du damit einverstanden Sakura?´´, fragt Hinata die auch die Hoffnung hat Sakura beruhigen zu können.

Sakura überlegt du guckt dabei immer wieder abwechselnd zu Hinata und Naruto , läuft durch den Raum und grübelt.

„Wisst ihr was?

Ich werde darüber ne Nacht schlafen und komme morgen um 3 Uhr Mittags vorbei und teile euch meine Entscheidung.

Ist das okay für euch?´´, fragt Sakura die sich Mittlerweise wieder beruhigt hat.

Hinata und Naruto nicken.

„Okay dann würde ich sagen ich möchte meine ruhe haben und ins bett gehen bis morgen ok?´´, sagt Naruto.

Die beiden nicken und gehen.

Als Sakura am nächsten Mittag vorbeikommt sagt sie ihnen das sie damit einverstanden ist.

So kommen Naruto und Hinata auf Probe bis zum Gedächtnis wiedererlangen zusammen.

Kapitel 10: Naruto erlangt sein Gedächtnis wieder

Naruto erlangt sein Gedächtnis wieder

Es waren 3 Monate vergangen seitdem Naruto auf Probe mit Hinata zusammengekommen ist.

Als er mit Hinata wie eigentlich jeden tag durch die Straßen von Konoha ging trafen sie auf Sakura.

Die drei hatten sich seit 3 Monaten nicht mehr gesehen weil Sakura ihnen aus dem weg gegangen ist.

Naruto sah Sakura und plötzlich ging ihm ein licht auf.

Er ging auf Sakura zu und umarmte sie.

„Hey süße wie geht es dir?? Wir haben uns ja ewig nicht mehr gesehen wo warst du denn??“ sagte Naruto mit einem total freudigen Unterton.

Hinata sah ihm nach und sah ein er hatte nun endgültig sein Gedächtnis wieder erlangt und konnte sich anscheinend nicht mal mehr an ihre Probebeziehung, die bis vor zwei Sekunden noch hielt, erinnern.

Hinata drehte sich um als Naruto sie von hinein umarmte.

Hinata lief wie immer total rot an und es war ihr total peinlich.

„Hey Hina wo willst du denn hin?? Meinst du etwa ich hätte unsere schönen drei Monate vergessen? Wenn ja hast du dich getäuscht. ich bleibe mit dir zusammen ich habe es Sakura gerade gesagt und sie findet es in Ordnung.“

Hinata dreht sich um und da es schon Abenddämmerung war, war der Himmel ein bisschen rosa.

Es war total romantisch.

Hinata sah Naruto lächelnd in die Augen.

„Aber Naruto-kun ich dachte du liebst Sakura-chan!?“ Hinata konnte gar nicht glauben was Naruto ihr gerade gesagt hatte.

Naruto sah sie an und schüttelte den kopf.

„Hinata ich liebe Sakura, aber auf ne andere art als dich. Sakura liebe ich komischer weise wie eine Schwester, aber dich...dich liebe ich über alles unbeschreiblich.“ er lächelte sie an und es kam zu einem romantischen Kuss.

Sakura räusperte sich und die beiden erschreckten sich.

„Ich will euer neues glück ja nicht kaputt machen aber ich möchte auch noch was sagen. Hinata ich bin auf gar keinen fall böse falls du das jetzt denken solltest. Ich bin glücklich das Naruto glücklich ist und wenn er glücklich ist bin ich es auch. Werdet bitte glücklich und lasst uns alle bitte Freunde bleiben. Ok??“

Sakura lächelte und streichelte Hinata über die Schulter.

Sie nahm eine Hand von Naruto und eine von Hinata und führte die beiden zusammen.

„Ich wünsche euch alles glück der Welt.“

Hinata umarmte Sakura und bedankte sich herzlich.

„Danke Sakura. Und natürlich bleiben wir Freunde das ist doch keine frage.“

Sakura lächelte nur still und drehte sich um.

Sie ging in den Nudelsuppen laden um die beiden alleine zu lassen.

Naruto und Hinata wandten sich wieder einander zu und küssten sich weiter.

Naruto hob Hinata auf seine Hände und trug sie zu sich nach hause.

Er trug sie über die Schwelle als hätten sie gerade geheiratet.

Er legte sie im Bett ab und ging in die Küche.

Dort fertigte er das Essen an und servierte es auf einem Tablett.

Hinata strahlte über beide Ohren und auch Naruto war sichtbar glücklich.

Was die beiden jedoch nicht wussten war das Sakura diese Fröhlichkeit von ihr nur vorgetäuscht hatte, in Wahrheit war sie total eifersüchtig und dachte sich einen Plan aus.

Sie schlich den beiden hinterher und machte dann andauernd blöde Grimassen wobei sie von Neji beobachtet worden ist.

„Wenn das meiner Cousine gilt dann lass es sonst bekommst du Stress mit mir.“

warnte sie Neji und lief lachend weiter.

Sakura streckte ihm die Zunge raus.

//Wie soll ich alles nur anstellen? Ich hoffe sie sind zum richtigen Zeitpunkt dort wenn nicht habe ich ein Problem\\, dachte sich Sakura.

Ihr Plan war Hinata lügen zu erzählen über die Dinge die Naruto mischt wenn sie sich nicht treffen nur musste er auch immer wirklich da sein er muss nichts gemacht haben aber er muss da gewesen sein damit diese Lüge von ihr aufgebaut werden konnte.

Sie wusste nur noch nicht genau wie sie das anstellen sollte.

Sie ging zum See um nachzudenken wie sie es anstellen konnte, da sieht Neji mit Tenten am See.

// Ich dachte er ist zu sich nach Hause gegangen\\, dachte sie sich und schlich sich von hinten an.

Sie stieß ein großes Buh aus und die beiden sprangen vor Schreck auf.

„Sag mal spinnst du??“

Kaum hat Naruto sein Gedächtnis wieder scheint es so als hättest du dein verloren.

Was ist denn mit dir los?“ meckerte sie Neji an und Tenten konnte nur lachen.

„Was maulst du denn so rum?“

Guck doch Tenten findet es witzig.

Und nein, mein Gedächtnis ist noch voll intakt.

Also glaube ich zumindest.“ sagte sie voller Ironie und zog Neji eine Grimasse.

Dann rannte sie weg und suchte sich einen anderen Ort zum Nachdenken, doch sie fand keinen wo sie genug Ruhe hatte.

Sie beschloss am nächsten Tag noch mal den See aufzusuchen.

Kapitel 11: Ein Plan scheitert

// Ich weiß es hat eeeeeeeewig gedauert aba ob ihr es glaubt oder nicht. Die Idee zu diesem kapitel kam mir auf einer Sitzung meiner Partei. Viel spaß beim lesen\\

Sakura sitzt zuhause und denkt über ihre Pläne nach.

//Hm, wie soll ich anfangen? Ich muss mich glaube ich einfach draußen umsehen um meinen ersten Streich umsetzen zu können.\\

Sie blieb noch einige Zeit sitzen und ging dann hinaus.

Sie lief als erstes zum Nudelsuppenladen. Doch zu ihrer Überraschung war Naruto nicht hier. Das wunderte sie. Als nächstes ging sie zum Trainingsplatz und suchte nach ihm, doch auch dort fand sie ihn nicht! Langsam kam ihr das alles komisch vor. Doch suchte weiter. Am See, in der Stadt, bei Tsunade, bei Kakashi und Iruka, wobei sie sich fragte warum Kakashi nur im Handtuch bekleidet die Tür öffnete und Iruka in seinem Bett lag und sogar bei den anderen Ninjas: Shikamaru, kiba und co. suchte sie doch fand ihn nicht. Langsam verzweifelte sie. Einen letzten Versuch startete sie in dem sie zu Hinata ging und nachfragte. Da erfuhr sie das Naruto auf einer Mission ist und sie nicht wisse wann er wiederkommen würde.

"Hat er sich denn nicht von dir verabschiedet?" fragte Hinata total verwundert. "Er hat mir gesagt, dass er früher weg müsse um sich bei dir zu verabschieden", Hinata standen die Tränen in den Augen.

"Nein bei mir war er nicht", sagte Sakura, "Er hat dir gesagt er wäre bei mir?" fragte Sakura verwundert.

//Wow, er erledigt meine Arbeit und erzählt Hinata selbst Lügen, aber irgendwie tut sie mir auch leid\\, dachte sie.

Sakura nahm Hinata in den Arm, denn sie wusste nicht wo Naruto war der erst in 2 Stunden Missionsbeginn hat. „Wo ist er das er mich anlügt?“, schluchzte Hinata.

Da kam Sakura ein Licht. 2Komm mit ich glaub ich weiß wo er ist.“, sagte Sakura und zieht Hinata mit. Sie geht mit ihr zum Denkmal von Sasuke und wie erwartet war er dort. „Los geh zu ihm rede mit ihm Hina.“, schlug Sakura vor und lächelte.

Hinata ging zu Naruto und stellte ihn zur Rede.“ Warum hast du mich angelogen? fragte Hinata entsetzt.

„Warum? Weil mich alle bemitleiden wegen Sasuke und ich einfach mal meine Ruhe haben wollte. Verstehst du das nicht?“

Er sah sie wütend und voller Hass an.

Hinata war entsetzt.

„Doch ich verstehe dich, nur du hättest ja sagen können dass du hier bist. Ich hätte dich in Ruhe gelassen nur guck mal wer dich gesucht hat.“ Sagte Hinata und zeigte auf Sakura.

Naruto sah sie an und verstand Hinatas Wut. Wäre Sakura nicht auf der Suche nach ihm gewesen wäre die Lüge nicht aufgefliegen.

Er ging zu ihr und fragte sie was sie denn von ihm wollte.

„ich wollte wissen wie es dir geht und ob du weißt ob wir ein neues Mitglied für Team 7 bekommen.“ Erklärte Sakura ihm.

„Hm... du weißt es also noch nicht...“, meinte Naruto.

„was weiß ich noch nicht?“sagt sakura steif.

„Das ich Team 7 aufgelöst habe.

Jeder geht seinen eigenen weg als Ninja und wir bleiben lediglich Freunde mehr nicht. Im Notfall arbeiten wird zusammen aber sonst nicht.“, zischte er.

Sakura guckte entsetzt und ihr kamen die Tränen.

Sie klatschte ihm eine und rannte weg.

„WAS IST PASSIERT? WAS HAST DU GETAN?“, schrie Hinata und Naruto war verwundert denn sowas kannte er von ihr nicht.

„Ich habe ihr gesagt, dass Team 7 nicht mehr existiert und wir nur noch Freunde sind und dass wir nur im Notfall zusammen auf Mission gehen.“, sagte er und klang ein bisschen Stolz.

„Wie konntest du nu Naruto? So kenn ich dich nicht. Warum hast du das getan?“, fragte Hinata entsetzt und sah ihn an.

„Ach weißt du was. sag es mir später ich muss mich um Saku kümmern.“, sagte Hinata und rannte Sakura nach.

Doch Naruto blieb alleine zurück und wunderte sich über die Mädels.

So ging er alleine auf seine Mission und versuchte nicht an die beiden zu denken.

Kapitel 12: De Anfang vom Ende

Der Anfang vom Ende

Nachdem Hinata, Sakura endlich eingeholt hatte, hier sie sie fest damit sie nicht wieder abhaut.

„Sakura nimm es dir nicht so zu Herzen, Naruto ist seit Sasukes Tod total anders. Viel gereizter. Sei ihm bitte nicht böse.“, versuchte Hinata einfühlsam Sakura zu erklären doch selbst glaubte sie dieser Erklärung mittlerweile kein Wort mehr.

„Hinata es ist alles okay... Ich brauche einfach nur ein bisschen Zeit für mich ok? Ich muss mir über all dies hier klar werden und wie es mit mir als Ninja weitergeht ohne Team.“, sagte Sakura verständnisvoll.

Hinata sah Saku nach als sie nach Hause ging. Sie selbst jedoch ging wo ganz anders hin.

Sie folgte Naruto um ihn zur Rede zu stellen.

Durch ihr Byakugan konnte sie Naruto dann auch schnell finden.

„So und nun reden wir!“, sagte Hinata bestimmend und ließ Naruto keine Chance zu widersprechen.

„Wie konntest du das Sakura nur antun? Sie weiß nicht mehr weiter weder mit ihrem Leben noch mit ihrem Ninja-Weg!“, sie sah Naruto ernst an.

Naruto schaute sie genervt an.

„Was willst du eigentlich? Als ob du Saku leiden könntest tu doch nicht so! Du weißt doch genauso gut wie ich, dass sie auf dich Eifersüchtig ist. Oder was glaubst du warum sie mich gesucht hat? Bestimmt nicht aus den angegebenen Gründen!“, zischte Naruto und stand kurz vor einem Wutanfall.

Hinata schüttelte nur ungläubig den Kopf.

„Ich erkenne dich gar nicht mehr wieder. Was ist denn nur in dich gefahren? Wie gehst du mit deinen eigenen Freunden um die dich lieben und dir in jeder Situation bei stehen?!“, sagte sie mit entsetzter Miene.

„Was geht es dich denn an?“, schrie Naruto nun.

„WAS ES MICH ANGEHT? Ich bin immerhin deine Freundin ich werd ja wohl noch erfahren dürfen wenn irgendwas nicht mit dir stimmt oder denkst du da anders?“, sagte Hinata nun etwas lauter.

Sie ging aus Angst vor ihm ein paar Schritte zurück.

Nicht nur sein Ausdruck sondern seine gesamte Körpersprache machte ihr so sehr Angst, dass sie am liebsten wegrennen würde.

Naruto jedoch sah sie nur an.

„Geh und kümmer dich um Sakura ich will momentan meine Ruhe haben.

Ihr versteht es einfach alle nicht seit Sasuke tot ist hat mein Leben irgendwie keinen Sinn mehr.

Ich habe keinen Rivalen mehr, ich habe keinen besten Freund mehr und das wichtigste ich habe meinen Teampartner verloren.“, Naruto schrie nicht mehr sondern schluchzte.

Hinata sah ihn an.

Und sie fragte sich nur wie viele Seiten er hat.

Sie nimmt ihn in den Arm.

„Naruto es gibt nicht nur Sasuke, es gibt Saku und mich und die anderen Ninjas aus unserem Dorf und wir leiden doch genauso.“

Warum redest du nicht einfach darüber anstatt immer alles in dich hineinzufressen?", versuchte Hinata ihn zu trösten.

„Hinata du hältst mich davon ab meine Mission zu erfüllen können wir darüber reden wenn ich wieder da bin? Bitte!“, flüsterte Naruto in ihr Ohr.

Hinata nickte und lies ihn zu seiner Mission aufbrechen.

„ICH SCHWÖRE DIR WENN DU MIR NICHT LEBENDIS WIEDER KOMMST GIBT ES ÄRGER IN DER HÖLLE.“, schrie sie ihm noch nach.

Sie ging langsam nach Hause.

Dort angekommen machte sie sich was zu essen und las ein Buch.

Doch eigentlich hoffte sie, dass Naruto es sich anders überlegt und sofort zurückkommt anstatt zur Mission zu gehen.